



Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister  
FB 6 Stadtplanung  
Rathaus Bensberg  
51429 Bergisch Gladbach

Landesbetrieb  
De-Greiff-Straße 195  
D-47803 Krefeld  
Fon +49 (0) 21 51 8 97-0  
Fax +49 (0) 21 51 8 97-5 05  
poststelle@gd.nrw.de  
Helaba  
Girozentrale  
IBAN: DE31300500000004005617  
BIC: WELADED

Bearbeiter: [REDACTED]  
Durchwahl: [REDACTED]  
E-Mail: [REDACTED]  
Datum: 22. September 2021  
Gesch.-Z.: 31.130/4265/2021

### **Bebauungsplan Nr. 2168 „Hauptstraße / Odenthaler Straße“**

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB  
Ihr Schreiben vom 19.08.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu o. g. Verfahren gebe ich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung folgende Informationen und Hinweise:

#### **Erdbebengefährdung**

Es wird auf die Bewertung der Erdbebengefährdung hingewiesen, die bei Planung und Bemessung üblicher Hochbauten gemäß den Technischen Baubestimmungen des Landes NRW mit DIN 4149:2005-04 „Bauten in deutschen Erdbebengebieten“ zu berücksichtigen ist.

Die Erdbebengefährdung wird in DIN 4149:2005 durch die Zuordnung zu Erdbebenzonen und geologischen Untergrundklassen eingestuft, die anhand der Karte der Erdbebenzonen und geologischen Untergrundklassen der Bundesrepublik Deutschland 1 : 350 000, Bundesland Nordrhein-Westfalen (Geologischer Dienst NRW 2006) bestimmt werden. In den Technischen Baubestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen wird auf die Verwendung dieser Kartengrundlage explizit hingewiesen.

Das hier relevante Planungsgebiet ist folgender Erdbebenzone / geologischer Untergrundklasse zuzuordnen:

- Stadt Bergisch Gladbach, Gemarkung Gladbach: **0 / R**

Bemerkung: DIN 4149:2005 wurde durch den Regelsetzer zurückgezogen und durch die Teile 1, 1/NA und 5 des Eurocode 8 (DIN EN 1998) ersetzt. Dieses Regelwerk ist jedoch bislang bauaufsichtlich nicht eingeführt. Anwendungsteile, die nicht durch DIN 4149 abgedeckt werden, sind als Stand der Technik zu berücksichtigen. Dies betrifft hier insbesondere DIN EN 1998, Teil 5 „Gründungen, Stützbauwerke und geotechnische Aspekte“.

Innerhalb der Erdbebenzone 0 müssen gemäß DIN 4149 für übliche Hochbauten keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich potenzieller Erdbebenwirkungen ergriffen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, im Sinne der Schutzziele der DIN 4149 für Bauwerke der Bedeutungskategorien III und IV entsprechend den Regelungen nach Erdbebenzone 1 zu verfahren.

Dies gilt insbesondere z. B. für große Wohnanlagen etc.

### **Schutzgut Wasser**

Das Entwässerungskonzept ist im weiteren Verfahrensverlauf noch zu entwickeln. Ich weise darauf hin, dass die Schutzfunktion der Deckschichten im Planungsbereich gemäß dem Informationssystem Hydrogeologische Karte (Maßstab 1 : 100.000) als ungünstig einzustufen ist. Zudem steht im Untersuchungsraum verkarstungsfähiger Kalkstein (Givet- bis Adorf Massenkalk / Devon) an; der Karstgrundwasserleiter weist eine geringe Filterwirkung und damit hohe Verschmutzungsempfindlichkeit des Grundwassers auf. Schadstoffeinträge in das Grundwasser oder Mobilisierungen von Schadstoffen (z. B. im Zusammenhang mit der vorhandenen Altastverdachtsfläche) durch zukünftige Baumaßnahmen sind zu vermeiden.

### **Geotopschutz**

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Bereich der Fläche für den Neubau eines Parkhauses in Bergisch Gladbach ein Geotop gibt. Dieses wird im Geotopkataster des Landes NRW unter der Kennung GK-5008-012 geführt (s. Anlage). Es handelt sich um einen ehemaligen Kalksteinbruch, von dem nur noch die Westwand als Geotop ausgewiesen ist (s. Anl.). Es sollte gewährleistet sein, dass die verbliebene Wand des ehemaligen Steinbruchs nicht überbaut wird.

Als Anlage sind die Fläche und Sachdaten des Geotops angehängt. Bei Bedarf ist eine Zusendung der Geotopfläche digital als shape file möglich.

## Baugrund

Das Plangebiet liegt im Bereich eines ehemaligen Kalksteinbruchs. Die anstehenden Kalksteine des Devons sind verkarstungsfähig. Dieser Aspekt ist bei der Baugrunderkundung entsprechend zu berücksichtigen.

Es muss sichergestellt werden, dass von den Böschungen keine Gefahren ausgehen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag:

The signature and name of the sender are redacted with black boxes. The signature box is a large rectangle, and the name box is a smaller rectangle positioned below and to the left of the signature box.